

# Informationen zum Start in die Zeitgemäße selektive Entwurmung beim Pferd (ZE)



## Der richtige Zeitpunkt:

Der optimale Beginn für die erste Kotprobenuntersuchung ist im März, so können die Monitoringproben (mindestens 4) gut über das Jahr verteilt werden.

Da die Strongyliden eine Art Winterruhe (Hypobiose) halten, wird in der Zeit (Dezember bis Anfang März) nur das sogenannte Winter-Screening gemacht. In dieser Zeit behandeln viele Bestände ihre Pferde gegen Magendasseln (sofern gesichtet wurden) und oft als Kombibehandlung gegen Bandwurm, hier wird der erste Frost abgewartet.

## Einstieg in die ZE

Die ZE besteht aus einem Kategorisierungsjahr (1.Jahr) hierzu werden mindestens 4 Proben benötigt. Die Anzahl der 4 Monitoringproben darf **NICHT** unterschritten werden. Bei der 1. Monitoringprobe (Erstuntersuchung) wird als Serviceleistung eine Larvenanzucht zur Unterscheidung zwischen Großen und kleinen Strongyliden durchgeführt. Aus Sicherheitsgründen raten wir Ihnen 1xjährlich diese Larvenanzucht, diese Untersuchung kann auch aus einer Sammelprobe von bis zu 3 Pferden angesetzt werden.

Sollte eine Behandlung auf Grund eines hohen Strongylidenbefalls bei Ihrem Pferd nötig sein, ist eine **Kontrollkotuntersuchung 14 Tage nach Entwurmung wichtig und einzuhalten!** Diese Kontrolluntersuchung muss gemacht werden, um eine Resistenzlage auszuschließen. Hier werden nur die Pferde beprobt, die eine Wurmkur bekommen haben.

**Ausnahme:** Wenn gegen Bandwurm behandelt wird, so gilt das für den ganzen Bestand – hier ist keine Kontrolle nötig, da es noch keine Resistenzen gegen Praziquantel gibt.

## **Zweites Jahr und folgende Jahre:**

Am Ende eines jeden Jahres wird individuell für jedes Pferd entschieden, wie oft im Folgejahr beprobt werden muss. Dies ist abhängig von den Befunden, Stallhygiene, Koppelmanagement usw. Sollten sich mehrere Pferde in Ihrem Stall befinden, die NICHT an der ZE teilnehmen und zudem unregelmäßig (mind 4x) entwurmt werden, könnte auf Grund der Reinfektionen das Kategorisierungsjahr auf zwei Jahre ausgedehnt werden (4 Monitoringproben).

## **Durchführung der Untersuchung**

- Sie können die Kotproben (eine gute Handvoll), **bitte nach telefonischer Anmeldung**, direkt bei uns in der Praxis abgeben, oder per Post senden
- Bitte einen Anmeldebogen anfordern und ausfüllen, ggf. besondere Wünsche vermerken

### ***Untersuchungen:***

- Mc Master Untersuchung – Eiauzählung auf ein Gramm Kot
- Sedimentation-Flotation qualitative Untersuchung- Überblick über Endoparasiten – Wird bei der ersten US gemacht u. in den Folgejahren je einmal
- Larvenanzucht zur Unterscheidung ob Große- oder kleine Strongyliden, Empfehlung 1x im Jahr
- Auswanderungsverfahren zum Nachweis von Lungenwurmbefall (Esel)
- Evtl. Tesaabklatsch Untersuchung bei V.a. Pfiemenschwanz/Oxyuren

### ***Befund/Behandlungsempfehlung:***

- Ergebnis und Behandlungsempfehlung auf jedes Einzelferd und den Bestand abgestimmt. Online Übermittlung mittels Sidata Horseware. Hierfür brauchen wir eine genaue Auskunft über Haltung usw. siehe Anmeldebogen
- Information wann die nächste Kotprobe fällig ist
- Erinnerungspostkarte
- Langfristige Dokumentation aller Befunde

## **Safe-Start in die zeitgemäße Entwurmung**

Dieser Einstieg in die ZE wird meist im Winter empfohlen, da hier in der Regel entwurmt wird. Hier wird die Gabe von „Equest Pramox“ empfohlen.

Mit diesem Kombi-Präparat Moxidectin/Praziquantel wird eine deutliche Endoparasitenfreiheit zum Beginn der ZE erreicht. Ein Safe-Start sollte immer erst besprochen werden.

## **Behandlung /Untersuchungen**

- 1. Bandwurm:** Ist immer ein Bestandsproblem, d.h. es muss der gesamte Bestand über einige Jahre gegen Bandwürmer entwurmt werden. Sollte bei einer Untersuchung ein Pferd positiv auf Bandwürmer getestet werden, müssen wir Sie bitten, alle anderen Pferdebesitzer an Ihrem Stall zu informieren. Aus parasitologischer Sicht müssen in solch einem Fall ALLE Pferde des Bestandes jährlich gegen Bandwurm behandelt werden! Die Moosmilbe auf der Koppel ist der Zwischenwirt und bedarf einer gezielten Weidepflege. Bei erhöhtem Verdacht auf Bandwurmbefall und bisher negativen Befunden beim Monitoring, kann ein Bandwurm Screening gemacht werden, dazu benötigen wir Einzelkotproben über 3 Tage. Bandwurmentwurmung bleibt als Empfehlung für den Winter bestehen, wenn nicht der ganze Bestand an der Beprobung teilnimmt.
- 2. Pfriemenschwanz/Oxyuren:** Diese Parasiten können nicht in der Kotprobe nachgewiesen werden – nur über einen Tesaabklatsch vom Anus. In der Regel ist der Nachweis von Eiablagen/Eischnüre am Anus, oder adulte Würmer im Kot aussagekräftig genug. Hier muss ein individueller Behandlungsplan erstellt werden – da es leider einer sehr langen und aufwendigen Behandlung bedarf.
- 3. Magendassel:** Werden nicht im Kot nachgewiesen, hier gilt die Sichtung der Eiablage an den Pferdebeinen als positiver Befund und es muss einmal jährlich der gesamte Bestand gegen Dasseln behandelt werden.
- 4. Lungenwurm:** Bei Husten unbekannter Genese, sowie bei Eseln empfiehlt es sich ein Larvenauswanderungsverfahren zu machen. Diese Untersuchung muss gesondert angefordert werden.
- 5. Leberegel:** Dieser ist beim Pferd sehr selten. Hierzu fordern Sie bitte eine Sedimentation an. Hauptüberträger bei einer Wechselbeweidung sind Rinder/Schafe im Zusammenhang mit feuchten Wiesen.

6. Sollten Sie einen aktuellen Endoparasitenbefall haben können Sie uns auch gerne ein Bild zusenden, oder uns diesen Wurm in Wasser eingelegt vorbeibringen, um eine Artenbestimmung zu machen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

**Jungpferde (bis 3 jährig)** sind vom Immunsystem noch nicht fertig und müssen daher häufiger (alle 6-8 Wochen), ohne Winterpause beprobt werden (im Winter 2x über das Winterscreening). Sollten Sie Interesse an der ZE für Ihre Jungpferde haben, dann nehmen Sie bitte telefonisch mit uns Kontakt auf.

***Mit dieser Kurzfassung hoffen wir all Ihre „Erstfragen“ beantwortet zu haben – gerne dürfen Sie sich jederzeit bei Fragen mit uns in Verbindung setzen.***

*Ihr Ansprechpartner bei uns in der Praxis ist*

**Alexander Schmidt,  
Labortelefon 0176 56881164 (WhatsApp)**



**Tierarztpraxis A. Oberscheid  
Greutstr. 6  
72124 Pliezhausen  
Telefon 07127-7427  
kontakt@tierarztpraxis-oberscheid.de**